



Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und
Wirtschaftswissenschaft

Modulhandbuch

Lehramtsstudiengänge Sport

- **Primarstufe** (LP, Klassenstufen 1 - 4)
- **Sekundarstufe I** (LS1, Klassenstufen 5 - 10)
- **Sekundarstufe I und II** (LS1+2, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen)
- **Berufliche Schulen** (LAB)

05-2020

Inhaltsverzeichnis

Zielstellung der Studiengänge	4
Leitbilder	4
Kompetenzen	4
Studieninhalte	6
Workload in den verschiedenen Studiengängen (CP)	6
Sportwissenschaftliche Grundlagen	6
Fachdidaktik	6
Semesterverteilungspläne (Credit Points - CP)	7
1. Primarstufe (LP, Klassenstufen 1 - 4)	8
2. Sekundarstufe I (LS1, Klassenstufen 5 - 10)	9
3. Sekundarstufe I & II (LS1+2, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen)	10
4. Berufliche Schulen (LAB)	11
Sekundarstufe I (LS1, Klassenstufen 5 - 10)	12
Sportwissenschaftliche Grundlagen	12
Modul Recherchieren und Präsentieren	12
Modul Biologische Grundlagen	13
Modul Sportmedizin	14
Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	15
Modul Entwicklungen fördern	16
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	17
Modul Sportpraxis 1	18
Modul Sportpraxis 2	19
Modul Sportpraxis 3	20
Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	21
Wahlpflichtbereich	22
Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	22
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	23
Modul Fitnesstraining	24
Modul Funktionsgymnastik	25
Modul Wirbelsäulentraining	26
Modul Erlebnispädagogik	27
Modul Bewegungserziehung	28
Fachdidaktik	29
Modul Didaktik/Methodik	29
Modul Unterrichten	30
Modul Praktikum 1	31
Modul Praktikum 2	32
Sekundarstufe I & II (LS1+2, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen)	33
Sportwissenschaftliche Grundlagen	33
Modul Recherchieren und Präsentieren	33
Modul Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	34
Modul Biologische Grundlagen	35
Modul Sportmedizin	36
Modul Trainingsprozesse planen	37
Modul Bewegungslernen initiieren	38
Modul Entwicklungen fördern	39
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	40
Modul Sportpraxis 1	41
Modul Sportpraxis 2	42
Modul Sportpraxis 3	43

Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	44
Wahlpflichtbereich	45
Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	45
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	46
Modul Fitnesstraining	47
Modul Funktionsgymnastik	48
Modul Wirbelsäulentraining.....	49
Modul Erlebnispädagogik.....	50
Modul Bewegungserziehung.....	51
Fachdidaktik	52
Modul Didaktik/Methodik.....	52
Modul Unterrichten.....	53
Modul Praktikum 1	54
Modul Praktikum 2	55
Berufliche Schulen (LAB)	56
Sportwissenschaftliche Grundlagen	56
Modul Recherchieren und Präsentieren	56
Modul Biologische Grundlagen.....	57
Modul Sportmedizin	58
Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	59
Modul Entwicklungen fördern.....	60
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	61
Modul Sportpraxis 1	62
Modul Sportpraxis 2	63
Modul Sportpraxis 3	64
Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	65
Wahlpflichtbereich	66
Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	66
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	67
Modul Fitnesstraining.....	68
Modul Funktionsgymnastik	69
Modul Wirbelsäulentraining.....	70
Modul Erlebnispädagogik.....	71
Modul Bewegungserziehung.....	72
Fachdidaktik	73
Modul Didaktik/Methodik.....	73
Modul Unterrichten.....	74
Modul Praktikum 1	75
Modul Praktikum 2	76
Bachelor/ Master Wirtschaftspädagogik Profil 2 mit Allgemeinbildendem Fach - insges. 88 CP (LAB): 24 CP im Bachelor- und 64 CP im Masterstudium	77
Aufbau des Studiums	78
Besonderheit im <i>Modul Unterrichten</i> in der Veranstaltung Microteaching	79

Zielstellung der Studiengänge

Leitbilder

Lehrkräfte im Fach Sport gestalten Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage ihrer wissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung:

- Sie verstehen das Fach Sport im Kanon der Fächer als einen Bereich schulischer Bildung und Erziehung. Die Ziele des Unterrichts sind mehrdimensional, indem durch vielfältige, unmittelbare (körperliche, materiale, psychische und soziale) Erlebnisse und Erfahrungen bei Bewegung, Spiel und Sport und deren Reflexion ein Zugang für ganzheitliche Bildung und Erziehung und den Erwerb von Schlüsselqualifikationen gegeben ist. Es gewährleistet die exemplarische Thematisierung von Praxis-Theorieverbindungen auch mit fachübergreifenden und fächerverbindenden Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben und Projekten.
- Ins Zentrum des Sportunterrichts stellen sie das aktive sportliche Handeln unter den pädagogischen Perspektiven Gestaltung, Gesundheit, Körpererfahrung, Kooperation, Leistung, Wettstreit und Wagnis (Mehrperspektivität). Dabei geht es einerseits um die Erweiterung, Verbesserung und Anwendung des individuellen Bewegungskönnens, andererseits aber auch um Vermittlung, Anwendung und kritische Reflexion von körper- und bewegungsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnissen und Einsichten hinsichtlich des gesellschaftlichen Teilbereichs Sport. Dieses Handeln soll zu einem verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper und lebenslangem, sozial und ökologisch ausgerichtetem Sporttreiben anregen und im Sinne der Entwicklung von Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz zur Persönlichkeitsentwicklung und Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung beitragen.
- Sie begreifen Schulsport als wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens und zur Schulentwicklung (Profilbildung). Aus dem Wissen um die engen Bezüge zwischen Bewegung, Lernen und sozialen Interaktionen erwächst die Forderung, dies über den Sportunterricht hinaus in die Gestaltung von Schule insgesamt zu integrieren. Der außerunterrichtliche Schulsport und die Verbindung zum außerschulischen Sport bietet durch seine vielfältigen Angebotsformen (u. a. Pausensport, Arbeitsgemeinschaften, Schulsportfeste, Schulsportwettkämpfe, Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt, Kooperation von Schule und Verein) eine wichtige Ergänzung zu den unterrichtlichen Angeboten und ist Grundlage für die Teilhabe an der allgemeinen Spiel- und Sportkultur, Freizeitgestaltung und gesundheitlichen Prävention auch im späteren Beruf.

Kompetenzen

Sportlehrkräfte vertreten ihr Fach durch berufliche Kompetenzen und Einstellungen, die in den curricula- ren Standards fächerübergreifend beschrieben sind. Sie begreifen ihr Lehramt als öffentlichen, d. h. staatlichen Auftrag und sind Experten für gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Unterrichtsprozesse in ihrem Fach. Innerhalb dieses Rahmens verfügen sie über spezifisches Fach- und Handlungswissen in folgenden Bereichen:

(2) Übergreifende Kompetenzen:

- Ziele des Faches im Sinne eines mehrperspektivischen Ansatzes verdeutlichen;
- die Funktionen von Bewegung, Spiel und Sport für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und Lebensqualität herausarbeiten;
- Bezüge von Praxis und Theorie, Denken und Handeln, Motorik, Kognition und Emotion verdeutlichen und selbstkritisch reflektieren können;
- Kinder und Jugendliche für Bewegung, Spiel und Sport begeistern können.

(3) Fachliche Kompetenzen:

- Einblick in Problemstellungen, Entwicklungslinien der Sportwissenschaft und ihrer Teildisziplinen, sportwissenschaftliche Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse (sportwissenschaftliche Fachkompetenz)
- sportbezogene Bewegungen und Handlungen realisieren, demonstrieren, korrigieren, sicher unterstützen und sich beteiligen können (sportmotorische Fachkompetenz)
- Kenntnisse über sportwissenschaftliche Diagnostik zur sachgerechten Evaluation von Leistungen, Lernerfolgen, Eignung, Unterrichts-, Förder- und Trainingsprogrammen durch Erstellung von Tests, Prüfungsaufgaben, Beobachtung, schriftliche und mündliche Befragungen und Prüfungen (Beurteilungskompetenz).

(4) Fachdidaktische Kompetenzen:

- Steuerung von Lernprozessen im motorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich durch Anwendung fachdidaktischer und –methodischer Fähigkeiten, geeignete Unterrichtsorganisation, Sicherheit und Unfallvermeidung, Nutzung neuer Materialien, Medien und Technologien, Formulierung lang-, mittel- und kurzfristiger Ziele bei der Unterrichtsplanung, Einsatz adressatengerechter Unterrichtsformen und -methoden (Unterrichtskompetenz);
- Unterricht und Lernprozesse langfristig strukturieren und individuelle Fähigkeiten fördern (didaktische Kompetenz);
- Schülern über gezielte Unterrichtsformen zu Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität zu verhelfen, sie im schul- und soziokulturellen Umfeld zu positivem Verhalten anzuregen und sich mit allgemeinen und sportbezogenen Werten auseinanderzusetzen, z.B. Interaktionsregeln, Fairness, Gütemaßstäbe und Leistungsbe-griff, Kooperation, Konkurrenz, Kommunikation, Ganzheitlichkeit (Erziehungskompetenz);
- Schaffung einer guten Unterrichts- und Lernatmosphäre durch Unterrichtsgespräche, Anwendung von Fragetechniken, Beeinflussung gruppendynamischer Prozesse, Führungsverhalten und Teamentwicklung, Konfliktlösungsstrategien und Problemlöseverhalten bei Störungen auf der Sach- und Beziehungsebene mit dem Ziel der Schulung kooperativen Verhaltens, sozialer Integration bei unterschiedlichen kulturellen Voraussetzungen, bei Behinderungen und sozialer Benachteiligung (Sozialkompetenz).

Studieninhalte

Workload in den verschiedenen Studiengängen (CP)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul	Modulelemente	Typ	LS1+2	LS1	LAB
Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	3	3
Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	Beschreibende und Analytische Statistik	Ü	2	0	0
	Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften	S	3	0	0
Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	2	2
	Funktionelle Anatomie	Ü	2	2	2
	Physiologie	V	2	2	2
Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	2	2
	Angewandte Leistungsphysiologie	S	3	0	0
	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	2	2
Trainingsprozesse planen	Trainingswissenschaft	V	2	0	0
	Trainingswissenschaft	S	3	0	0
Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft	V	2	0	0
	Bewegungswissenschaft	S	3	0	0
Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	0	2	2
	Bewegungswissenschaft	V	0	2	2
	Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft	S	0	3	3
Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	2	2
	Sportpsychologie	V	2	2	2
	Sportsoziologie	V	2	2	2
	Veranstaltungen aus: - Sportpsychologie - Sportsoziologie - Sportpädagogik	S	6	0	0
Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	2
	Messen, Beobachten und Bewerten	Ü	2	2	2
Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	2
	Bewegen im Wasser	Ü	2	2	2
	Didaktik der cgs-Sportarten	V	2	0	0
	Methodik der cgs-Sportarten	Ü	2	2	2
Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	2
	Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	2
	Didaktik der Kunstsportarten	V	2	0	0
	Methodik der Kunstsportarten	Ü	2	2	2
Sportpraxis 3	Zielschusspiele	Ü	4	4	4
	Rückschlagspiele	Ü	4	4	4
	Spieldidaktik	V	2	0	0
	Spielmethodik	Ü	2	2	2
Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	1	2	2
	Bewegungsfelder	Ü	2	2	2
	Exkursion	E	2	2	2
Wahlpflichtmodule	nach Wahl	S	10	5	5
			90	63	63

Fachdidaktik

Modul	Modulelemente	Typ	LS1+2	LS1	LAB
Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	2	2
	Lehren und Lernen im Sport	S	3	3	3
	Microteaching	Ü	2	2	2
Unterrichten	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	2
	Schulmethodik	Ü	2	2	2
Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	4	4
	Begleitseminar	S	2	2	2
Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	6	6
	Begleitseminar	S	2	2	2
			25	25	25

Semesterverteilungspläne (Credit Points - CP)

Semester	LS1	LS1+LS2	LAB
1	11	11	9
2	12	12	8
3	12	12	10
4	8	8	8
5	12	14	10
6	16	12	12
7	12	14	12
8	5	13	10
9	0	14	9
10	0	5	0
Summe	88	115	88

Für das **Lehramt Primarstufe** (LP) sind die Veranstaltungen (s. S. 8) ab dem 3. Semester vom Umfang frei wählbar.

1. Primarstufe (LP, Klassenstufen 1 - 4)

Ansprechpartner: Dr. Andrea Dincher

Bereich Ästhetische Bildung

Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus
Bewegte Schule	Sportdidaktik	V	2	1	WS
	Bewegte Schule	Ü	3	2	SS
Bewegungserziehung	Kindliche Entwicklung	V	2	1	WS
	Kindliche Entwicklung	Ü	2	2	WS
	Bewegungserziehung	Ü	3	2	WS
Bewegungsfelder	Bewegungsfelder I	Ü	3	3	WS
	Bewegungsfelder II	Ü	3	3	SS
			18		

Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion (ILL/I)

Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus
Integration und Inklusion	Integration und Inklusion	S	3	2	WS
Psychomotorik	Psychomotorik	V	2	1	SS
	Psychomotorik	Ü	3	2	SS
Behindertensport	Grundlagen des Behindertensports	V	2	1	WS
	Methoden des Behindertensports	Ü	3	2	WS
Diagnostische Kompetenz entwickeln	Messen, Beobachten und Bewerten	Ü	2	2	SS

Übergänge (Ü)

Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus
Unterrichten	Lehren und Lernen im Sport	S	4	2	SS
	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS
Sportpraxis 1	Methodik der cgs-Sportarten	Ü	2	2	WS
	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	SS
	Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS
Sportpraxis 2	Methodik der Kunstsportarten	Ü	2	2	SS
	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS
	Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	SS
Kämpfen und Raufen	Ringern, Raufen, Verteidigen	Ü	2	2	SS

- Im Bereich Ästhetische Bildung müssen alle Module belegt werden (18 CP).
- Wird Sport als Profulfach gewählt, müssen zusätzlich 12 CP aus den Lernbereichen ILL/I (*mindestens 4 CP*) und Ü (*mindestens 4 CP*) absolviert werden und im Fach Bildungswissenschaften muss das Wahlpflichtmodul *Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP)* belegt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.uni-saarland.de/studium/angebot/abschluss/lehramt/primarstufe.html>
<https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/studium/angebot/primarstufe.pdf>

2. Sekundarstufe I (LS1, Klassenstufen 5 - 10)

Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
Sportwissenschaftliche Grundlagen						
Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	2	WS	1
Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	3
	Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	4
	Physiologie	V	2	1	WS	3
Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	7
	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	6
Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
	Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	1
	Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft	S	3	2	SS	2
Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	6
	Sportpsychologie	V	2	1	SS	6
	Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	SS	4
	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	5
Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	1
	Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	2
	Methodik der cgs-Sportarten	Ü	2	2	SS	2
Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
	Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	WS/SS	4
	Methodik der Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	4
Sportpraxis 3	Rückschlagspiele (2)	Ü	4	4	WS/SS	6
	Zielschussspiele (2)	Ü	4	4	WS/SS	7
	Spielmethodik	Ü	2	2	WS	7
Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2	SS	6
	Exkursion	E	2	2	SS	6
	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	2	1	WS	7
Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	S	5	2	SS	8
Fachdidaktik						
Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
	Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
Unterrichten	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	3
	Schulmethodik	Ü	2	2	SS	6
Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
	Begleitseminar	S	2	2	WS	3
Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	5
	Begleitseminar	S	2	2	WS	5
			88			

3. Sekundarstufe I & II (LS1+2, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen)

Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
Sportwissenschaftliche Grundlagen						
Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	2	WS	1
Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	Beschreibende und Analytische Statistik	Ü	2	1	WS	7
	Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften	S	3	2	SS	8
Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	3
	Physiologie	V	2	1	WS	3
	Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	4
Sportmedizin	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	6
	Angewandte Leistungsphysiologie	S	3	2	SS	6
	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	5
Trainingsprozesse planen	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
	Trainingswissenschaft	S	3	2	SS	2
Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	5
	Bewegungswissenschaft	S	3	2	SS	6
Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	8
	Sportpsychologie	V	2	1	SS	8
	Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
	2 Veranstaltungen aus: - Sportpsychologie - Sportsoziologie - Sportpädagogik	S	6	4	WS/SS	9
Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	7
	Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten	Ü	2	2	SS	8
Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	1
	Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	2
	Didaktik der cgs-Sportarten	V	2	1	WS	1
	Methodik der cgs-Sportarten	Ü	2	2	SS	2
Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
	Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	WS/SS	6
	Didaktik der Kunstsportarten	V	2	1	WS	5
	Methodik der Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	6
Sportpraxis 3	Zielschussspiele (2)	Ü	4	4	WS/SS	4
	Rückschlagspiele (2)	Ü	4	4	WS/SS	4
	Spielmethodik	Ü	2	2	SS	4
	Spieldidaktik	V	2	1	WS	5
Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2	WS	8
	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	1	1	WS	9
	Exkursion	E	2	2	SS	9
Wahlmodul 1	Wahlmodul 1	S	5	2	WS	9
Wahlmodul 2	Wahlmodul 2	S	5	2	WS	9
Fachdidaktik						
Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
	Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
Unterrichten	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	3
	Schulmethodik	Ü	2	2	SS	8
Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
	Begleitseminar	S	2	2	WS	3
Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	7
	Begleitseminar	S	2	2	WS	7
			115			

4. Berufliche Schulen (LAB)

Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
Sportwissenschaftliche Grundlagen						
Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	2	WS	1
Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	5
	Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	6
	Physiologie	V	2	1	WS	5
Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	7
	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	6
Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
	Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	1
	Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft	S	3	2	SS	2
Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	8
	Sportpsychologie	V	2	1	SS	8
	Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	9
	Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	SS	8
Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	4
	Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	3
	Methodik der cqs-Sportarten	Ü	2	2	SS	4
Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
	Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	WS/SS	4
	Methodik der Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	4
Sportpraxis 3	Zielschussspiele (2)	Ü	4	4	WS/SS	5
	Rückschlagspiele (2)	Ü	4	4	WS/SS	6
	Spielmethodik	Ü	2	2	SS	6
Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2	SS	8
	Exkursion	E	2	2	SS	8
	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	2	1	WS	9
Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	S	5	2	WS	9
Fachdidaktik						
Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
	Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
Unterrichten	Schulmethodik	Ü	2	2	SS	6
	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	3
Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
	Begleitseminar	S	2	2	WS	3
Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	7
	Begleitseminar	S	2	2	WS	7
			88			11

Sekundarstufe I (LS1, Klassenstufen 5 - 10)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung: Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen.
- beherrschen das Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen.
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin.
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen.
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken.
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren.

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie , 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 135 Std.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/ jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen.
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen.
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken.

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmedizin	
Studiensemester 6 - 7	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) V. Sporttraumatologie/ -verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen.

Inhalte:

- Leistungsphysiologische Grundlagen
- Theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- Sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- Allgemeine Verletzungslehre
- Sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren

Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren				Abk.: Training und Bewegung	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte: 7

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer/ Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.
- erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen und analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab.
- können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsformen und Trainingsmethoden beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.
- können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse geht dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, Trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation und emotionale Bewertung)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester 6 - 7	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 135 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren.
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen.
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat.
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen.
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport).

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- Anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- Gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften und ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Monika Frenger
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten.
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden.
- können Sozialverhalten beurteilen.
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten.

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (z. B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (z. B. Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1				Abk.: Praxis 1	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü. Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) Ü. Methodik der cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Aquajogging, Wassergymnastik, Freiwasserschwimmen, Straßen- und Berglauf

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) Ü. Methodik der Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten Turnen und Gymnastik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Tanz, Ballett, Zirkusakrobatik, Kampfkünste, Trampolinspringen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 6 - 7	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 10	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball), 4 SWS (4 CP) Ü. Spielmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Rückschlagspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) unbenotet Ü. Zielschussspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 150 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 150 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden Spielstrukturen und Methoden der Spielvermittlung der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten zentrale sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatenspezifisch vermitteln und Lernerfolgs- und Leistungskontrollen durchführen.
- können Spiele und deren Variationen organisieren, leiten und „pädagogisch lenken“

Inhalte:

- Zielschussspiele wie Handball, Fußball, Basketball oder Hockey, Football, Rugby
- Rückschlagspiele wie Tennis, Badminton, Tischtennis, Volleyball, Prellball, Faustball, Headis
- Kleine Spiele, New Games, Varianten der Sportspiele

Bei der Ausbildung soll berücksichtigt werden, dass von Studierenden im Berufsfeld die Fähigkeit gefordert wird, Spiele adressatenbezogen auszuwählen, zu variieren, als Spielleiter zu fungieren, gruppendynamische Prozesse und aggressives Handeln zu regulieren, Spiele geschickt zu vermitteln, Leistungen nachvollziehbar und gerecht zu bewerten. Leistungsunterschiede und unterschiedliche Voraussetzungen müssen bei der Mannschaftsbildung, im Spiel und bei der Regelgestaltung berücksichtigt werden.

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen

Alternative Bewegungsfelder kennenlernen				Abk.: Alt. Bewegungsfelder	
Studiensemester 6 - 7	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul und Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/SWS	V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B. Ringen, Raufen und Verteidigen; Gleiten: Eislaufen; Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; Klettern; Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) E. Exkursion (z. B. Fahren: Fahrrad, Mountainbike; Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kajak, Kanu; Schneesport; Bergsport), 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Bewegungsfelder: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet E. Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden sollen

- Bewegungsfelder, mit denen sie im Allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.
- durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc. zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen.

Inhalte:

- Betreuung von z. B. Freizeitgruppen oder Schulklassen (Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.)
- Sportarten, die insbesondere natürliche Erlebnisräume und logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wahlpflichtbereich

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 1	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer				
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge				
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportmedizin oder S. Bewegungswissenschaft oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (5 CP)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet				
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 120 Std.				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.				

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft, der Bewegungswissenschaft oder der Sportmedizin sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können eigenverantwortlich

- naturwissenschaftlich orientierte Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 2	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in den empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie oder Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining				Abk.: Fitness	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte von Fitnessprogrammen, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung.
- Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und kennen geeignete Gegenmaßnahmen.
- einen Überblick über die Altersentwicklung bei Männern und Frauen und kennen die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen.

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.
- die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten.
- zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten.

Inhalte:

- Belastung und Anpassungen von Organsystemen
- Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht
- Risikofaktoren der heutigen Zeit (z. B. Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen
- Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining
- Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik				Abk.: Funktion	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zur Morphologie und Physiologie der Muskulatur.
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Mobilisation, Dehnen und Beweglichkeit sowie funktionelle Kräftigung.

Die Studierenden können

- morphologische, neuronale und funktionelle Grundlagen der Funktionsgymnastik beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein funktionelles Übungsprogramm zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Paradigmen der Funktionsgymnastik
- Muskelfunktionstests
- Mobilisieren, Dehnen, Kräftigen
- Funktionelle Übungsanalysen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining				Abk.: Rücken	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen.
- besitzen Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung.
- besitzen Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden.
- können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie motorischer Kontrolle
- Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule
- Körperwahrnehmung
- Diagnose von Haltungsschwächen und Haltungsschäden
- Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik
- Konstrukt der neuromuskulären Dysbalance
- Rückenschulkonzepte
- Programme zum spezifischen Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik				Abk.: Erlebnis	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Wassersport oder Ü. Bergsport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik.
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport.
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren.

Die Studierenden sollen

- in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
- die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Bewegungserziehung				Abk.: Motorik 1	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen.
- kennen die wichtigsten „Kleinen Spiele“ für den Bereich der Elementarerziehung.

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (MOT 4-6, AST, KTK)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik				Abk.: Didaktik	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 7
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Georg Wydra			
Dozent(inn)en		Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/ SWS		V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Prüfungen		Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 30 St. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. Übungen: 30 Std.			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.			

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können.
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentswurf zu verfassen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Moderations- und Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten				Abk.: Unterricht	
Studiensemester 3 - 6	Regelstudiensem. 7	Turnus jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher/ Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP) Ü. Schulmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang, für eine Unterrichtseinheit sowie für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren.
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern.
- beobachten und beurteilen Sportunterricht Kriterien geleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln.
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1				Abk.: Praktikum 1	
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren.
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) – auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens – frühzeitig kennen lernen und reflektieren.
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben.
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Modul Praktikum 2

Praktikum 2				Abk.: Praktikum 2	
Studiensemester 5	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht.
- können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben.
- können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten.
- können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind.

Inhalte:

Der fachliche Unterricht steht im Mittelpunkt der vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktika. Die Studierenden lernen durch aktive Teilnahme das gesamte Tätigkeitsfeld einer Fachlehrkraft (z. B. Unterricht, Konferenzen, Elternarbeit, Schulleben, Schulentwicklung) kennen. Vor allem planen sie – unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen – auch Unterrichtsreihen und -projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den geltenden Lehrplänen und den Standards fachlichen Unterrichts.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Sekundarstufe I & II (LS1+2, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen.
- beherrschen das Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen.
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin.
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen.
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken.
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren.

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben

Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben				Abk.: Methoden	
Studiensemester 7 - 8	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Beschreibende und Analytische Statistik, 1 SWS (2 CP) S. Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Voraussetzungen, Methoden und Ziele von Wissenschaft und Theorien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung.
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin.
- können kleinere Untersuchungen planen und die Ergebnisse darstellen.

Inhalte:

- Wissenschaftstheorie: Paradigmen, Forschungsprogramme, Theorien, Modelle
- Formen wissenschaftlicher Aussagen (z. B. Erklärung, Prognose)
- Verfahren wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Methodologie)
- Stichprobentheorie
- Versuchsplanung, Hypothesenformulierung, Querschnitt-, Längsschnittuntersuchung, Evaluation
- Grundlagen der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik
- Datenanalyse mit Statistikprogrammen, Ergebnisauswertung, grafische und tabellarische Datendarstellung und Interpretation

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie , 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Übungen: 15 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Übungen: 45 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/ jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen.
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen.
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken.

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmedizin	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) S. Angewandte Leistungsphysiologie, 2 SWS (3 CP) V. Sporttraumatologie/ -verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen.

Inhalte:

- Leistungsphysiologische Grundlagen
- Theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- Sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- Allgemeine Verletzungslehre
- Sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen

Trainingsprozesse planen				Abk.: Training	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.
- sind in der Lage zwischen Trainingslehre und Trainingswissenschaft als anwendungsorientierte Grundlagenforschung zu differenzieren.
- können souverän wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen in Bezug auf Sport bzw. sportliches Lernen, Üben und Trainieren unterscheiden. Sie können theoretisches Wissen auf praktisches Handeln im Sport beziehen und bewerten.
- können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsmethoden beschreiben, anwenden, kritisch reflektieren und bewerten.
- können in unterschiedlichen Altersstufen und Handlungsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse sowie die Bewertung gehen dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Verfahren der Leistungsdiagnostik
- Evaluation
- Trainingsmethoden

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungslernen initiieren

Bewegungslernen initiieren				Abk.: Lernen	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage ausgewählte bewegungswissenschaftliche Themen mit gewisser Eigenständigkeit im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen.
- haben ausreichende naturwissenschaftliche Grundlagen- und Methodenkenntnisse in der sportorientierten bewegungswissenschaftlichen Forschung.
- entwickeln eine Basiskompetenz und Urteilsfähigkeit im Bereich Bewegungswissenschaft, aber auch die Befähigung der kritischen Reflektion unter wissenschaftlicher Perspektive.

Ausgewählte experimentelle Methoden bewegungswissenschaftlicher Forschung werden kennengelernt und teilweise selbstständig angewendet, inklusive der naturwissenschaftlichen Analyse experimenteller Daten.

Die genannten Ziele/ Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von bestehenden Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester 7 - 9	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 3 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP) S. Sportpsychologie und/oder S. Sportpädagogik und/oder S. Sportsoziologie, 4 SWS (6 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungs-vorbereitung:</u> Vorlesungen: 135 Std. Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren.
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen.
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat.
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen.
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport).

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- Anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- Theorieansätze in den Sozialwissenschaften sowie ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester 7 - 8	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Monika Frenger
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten.
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden.
- können Sozialverhalten beurteilen.
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten.

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (z. B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (z. B. Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1				Abk.: Praxis 1	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü. Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) V. Didaktik der cgs-Sportarten, 1 SWS (2 CP) Ü. Methodik der cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Didaktik der cgs-Sportarten und Ü. Methodik der cgs-Sportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 90 Std..
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Kognitiven Kompetenztest.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Aquajogging, Wassergymnastik, Freiwasserschwimmen, Straßen- und Berglauf

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) V. Didaktik der Kunstsportarten, 1 SWS (2 CP) Ü. Methodik der Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Didaktik der Kunstsportarten und Ü. Methodik der Kunstsportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Kognitiven Kompetenztest.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten Turnen und Gymnastik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Tanz, Ballett, Zirkusakrobatik, Kampfkünste, Trampolinspringen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 11	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball), 4 SWS (4 CP) V. Spieldidaktik, 1 SWS (2 CP) Ü. Spielmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Rückschlagspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) benotet Ü. Zielschussspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) benotet V. Spieldidaktik und Ü. Spielmethodik: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 150 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 150 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich, nach CP gewichtet, aus den Sportpraktischen Kompetenztests und dem Kognitiven Kompetenztest.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden Spielstrukturen und Methoden der Spielvermittlung der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten zentrale sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatenspezifisch vermitteln und Lern-erfolgs- und Leistungskontrollen durchführen.
- können Spiele und deren Variationen organisieren, leiten und „pädagogisch lenken“

Inhalte:

- Zielschussspiele wie Handball, Fußball, Basketball oder Hockey, Football, Rugby
- Rückschlagspiele wie Tennis, Badminton, Tischtennis, Volleyball, Prellball, Faustball, Headis
- Kleine Spiele, New Games, Varianten der Sportspiele

Bei der Ausbildung soll berücksichtigt werden, dass von Studierenden im Berufsfeld die Fähigkeit gefordert wird, Spiele adressatenbezogen auszuwählen, zu variieren, als Spielleiter zu fungieren, gruppenspezifische Prozesse und aggressives Handeln zu regulieren, Spiele geschickt zu vermitteln, Leistungen nachvollziehbar und gerecht zu bewerten. Leistungsunterschiede und unterschiedliche Voraussetzungen müssen bei der Mannschaftsbildung, im Spiel und bei der Regelgestaltung berücksichtigt werden.

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen

Alternative Bewegungsfelder kennenlernen				Abk.: Alt.: Bewegungsfelder	
Studiensemester 8 - 9	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul und Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/SWS	V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (1 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B. Ringen, Raufen und Verteidigen; Gleiten: Eislaufen; Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; Klettern; Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) E. Exkursion (z. B. Fahren: Fahrrad, Mountainbike; Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kajak, Kanu; Schneesport; Bergsport), 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet Ü. Bewegungsfelder: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet E. Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 15 Std. Exkursion: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden sollen

- Bewegungsfelder, mit denen sie im Allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.
- durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc. zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen.

Inhalte:

- Betreuung von z. B. Freizeitgruppen oder Schulklassen (Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.)
- Sportarten, die insbesondere natürliche Erlebnisräume und logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wahlpflichtbereich

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 1	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer				
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge				
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportmedizin oder S. Bewegungswissenschaft oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (5 CP)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet				
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung: Seminare: 120 Std.				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.				

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft, der Bewegungswissenschaft oder der Sportmedizin sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können eigenverantwortlich

- naturwissenschaftlich orientierte Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 2	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung: Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in den empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie oder Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining				Abk.: Fitness	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte von Fitnessprogrammen, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung.
- Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und kennen geeignete Gegenmaßnahmen.
- einen Überblick über die Altersentwicklung bei Männern und Frauen und kennen die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen.

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.
- die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten.
- zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten.

Inhalte:

- Belastung und Anpassungen von Organsystemen
- Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht
- Risikofaktoren der heutigen Zeit (z. B. Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen
- Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining
- Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik				Abk.: Funktion	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zur Morphologie und Physiologie der Muskulatur.
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Mobilisation, Dehnen und Beweglichkeit sowie funktionelle Kräftigung.

Die Studierenden können

- morphologische, neuronale und funktionelle Grundlagen der Funktionsgymnastik beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein funktionelles Übungsprogramm zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Paradigmen der Funktionsgymnastik
- Muskelfunktionstests
- Mobilisieren, Dehnen, Kräftigen
- Funktionelle Übungsanalysen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining					Abk.: Rücken
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen.
- besitzen Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung.
- besitzen Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden.
- können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie motorischer Kontrolle
- Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule
- Körperwahrnehmung
- Diagnose von Haltungsschwächen und Haltungsschäden
- Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik
- Konstrukt der neuromuskulären Dysbalance
- Rückenschulkonzepte
- Programme zum spezifischen Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik				Abk.: Erlebnis	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Wassersport oder Ü. Bergsport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik.
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport.
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren.

Die Studierenden sollen

- in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
- die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Bewegungserziehung				Abk.: Motorik	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen.
- kennen die wichtigsten „Kleinen Spiele“ für den Bereich der Elementarerziehung.

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (MOT 4-6, AST, KTK)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik				Abk.: Didaktik	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 7
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Georg Wydra			
Dozent(inn)en		Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/ SWS		V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Prüfungen		Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. Übungen: 30 Std.			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.			

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können.
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten				Abk.: Unterricht	
Studiensemester 3 - 8	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 6 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein/ Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP) Ü. Schulmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang, für eine Unterrichtseinheit sowie für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren.
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern.
- beobachten und beurteilen Sportunterricht Kriterien geleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln.
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1				Abk.: Praktikum 1	
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren.
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) – auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens – frühzeitig kennen lernen und reflektieren.
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben.
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Modul Praktikum 2

Praktikum 2				Abk.: Praktikum 2	
Studiensemester 7	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht.
- können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben.
- können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten.
- können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind.

Inhalte:

Der fachliche Unterricht steht im Mittelpunkt der vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktika. Die Studierenden lernen durch aktive Teilnahme das gesamte Tätigkeitsfeld einer Fachlehrkraft (z. B. Unterricht, Konferenzen, Elternarbeit, Schulleben, Schulentwicklung) kennen. Vor allem planen sie – unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen – auch Unterrichtsreihen und -projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den geltenden Lehrplänen und den Standards fachlichen Unterrichts.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehramter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Berufliche Schulen (LAB)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung: Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen.
- beherrschen das Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen.
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin.
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen.
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken.
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren.

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie , 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Übungen: 15 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Übungen: 45 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/ jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen.
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen.
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken.

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmedizin	
Studiensemester 6 - 7	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) V. Sporttraumatologie/ -verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen.

Inhalte:

- Leistungsphysiologische Grundlagen
- Theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- Sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- Allgemeine Verletzungslehre
- Sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren

Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren				Abk.: Training und Bewegung	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer/ Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.
- erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen und analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab.
- können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsformen und Trainingsmethoden beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.
- können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse geht dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, Trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation und emotionale Bewertung)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester 7 - 8	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 135 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren.
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen.
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat.
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen.
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport).

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- Anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- Gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften sowie ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester 8 - 9	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Monika Frenger
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten.
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden.
- können Sozialverhalten beurteilen.
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten.

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (z. B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (z. B. Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1				Abk.: Praxis 1	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte: 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü: Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) Ü. Methodik der cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Aquajogging, Wassergymnastik, Freiwasserschwimmen, Straßen- und Berglauf

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 7	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) Ü. Methodik der Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten Turnen und Gymnastik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Tanz, Ballett, Zirkusakrobatik, Kampfkünste, Trampolinspringen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 10	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball), 4 SWS (4 CP) Ü. Spielmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Rückschlagspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) unbenotet Ü. Zielschussspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 150 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung: Übungen: 150 Std. (LAB, LAH + LAR 135 Std.)
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden Spielstrukturen und Methoden der Spielvermittlung der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten zentrale sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatenspezifisch vermitteln und Lernerfolgs- und Leistungskontrollen durchführen.
 - können Spiele und deren Variationen organisieren, leiten und „pädagogisch lenken“.

Inhalte:

- Zielschussspiele wie Handball, Fußball, Basketball oder Hockey, Football, Rugby
- Rückschlagspiele wie Tennis, Badminton, Tischtennis, Volleyball, Prellball, Faustball, Headis
- Kleine Spiele, New Games, Varianten der Sportspiele

Bei der Ausbildung soll berücksichtigt werden, dass von Studierenden im Berufsfeld die Fähigkeit gefordert wird, Spiele adressatenbezogen auszuwählen, zu variieren, als Spielleiter zu fungieren, gruppenspezifische Prozesse und aggressives Handeln zu regulieren, Spiele geschickt zu vermitteln, Leistungen nachvollziehbar und gerecht zu bewerten. Leistungsunterschiede und unterschiedliche Voraussetzungen müssen bei der Mannschaftsbildung, im Spiel und bei der Regelgestaltung berücksichtigt werden.

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen

Alternative Bewegungsfelder kennenlernen				Abk.: Alt. Bewegungsfelder	
Studiensemester 8 - 9	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul und Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/SWS	V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B. Ringen, Raufen und Verteidigen; Gleiten: Eislaufen; Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; Klettern; Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) Exkursion (z. B. Fahren: Fahrrad, Mountainbike; Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kajak, Kanu; Schneesport; Bergsport), 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Ü. Bewegungsfelder: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet E. Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden sollen

- Bewegungsfelder, mit denen sie im Allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.
- durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc. zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen.

Inhalte:

- Betreuung von z. B. Freizeitgruppen oder Schulklassen (Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.)
- Sportarten, die insbesondere natürliche Erlebnisräume und logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wahlpflichtbereich

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 1	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportmedizin oder S. Bewegungswissenschaft oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft, der Bewegungswissenschaft oder der Sportmedizin sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können eigenverantwortlich

- naturwissenschaftlich orientierte Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 2	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in den empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie oder Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining				Abk.: Fitness	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte von Fitnessprogrammen, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung.
- Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und kennen geeignete Gegenmaßnahmen.
- einen Überblick über die Altersentwicklung bei Männern und Frauen und kennen die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen.

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.
- die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten.
- zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten.

Inhalte:

- Belastung und Anpassungen von Organsystemen
- Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht
- Risikofaktoren der heutigen Zeit (z. B. Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen
- Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining
- Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik				Abk.: Funktion	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zur Morphologie und Physiologie der Muskulatur.
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Mobilisation, Dehnen und Beweglichkeit sowie funktionelle Kräftigung.

Die Studierenden können

- morphologische, neuronale und funktionelle Grundlagen der Funktionsgymnastik beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein funktionelles Übungsprogramm zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Paradigmen der Funktionsgymnastik
- Muskelfunktionstests
- Mobilisieren, Dehnen, Kräftigen
- Funktionelle Übungsanalysen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining				Abk.: Rücken	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen.
- besitzen Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung.
- besitzen Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden.
- können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie motorischer Kontrolle
- Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule
- Körperwahrnehmung
- Diagnose von Haltungsschwächen und Haltungsschäden
- Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik
- Konstrukt der neuromuskulären Dysbalance
- Rückenschulkonzepte
- Programme zum spezifischen Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik				Abk.: Erlebnis	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Wassersport oder Ü. Bergsport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik.
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport.
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren.

Die Studierenden sollen

- in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
- die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Bewegungserziehung				Abk.: Motorik	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen.
- kennen die wichtigsten „Kleinen Spiele“ für den Bereich der Elementarerziehung.

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (MOT 4-6, AST, KTK)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik				Abk.: Didaktik	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 7
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Georg Wydra			
Dozent(inn)en		Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/ SWS		V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Prüfungen		Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. Übungen: 30 Std.			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.			

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können.
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Moderations- und Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten				Abk.: Unterricht	
Studiensemester 3 - 6	Regelstudiensem. 3	Turnus jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher/ Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP) Ü. Schulmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang/ für eine Unterrichtseinheit / für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren.
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen.
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern.
- beobachten und beurteilen Sportunterricht Kriterien geleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln.
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1				Abk.: Praktikum 1	
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Abgeordnete Lehrkräfte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren.
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) — auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens — frühzeitig kennen lernen und reflektieren.
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben.
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Modul Praktikum 2

Praktikum 2				Abk.: Praktikum 2	
Studiensemester 7	Regelstudiensem. 8	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Abgeordnete Lehrkräfte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht.
- können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben.
- können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten.
- können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind.

Inhalte:

Der fachliche Unterricht steht im Mittelpunkt der vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktika. Die Studierenden lernen durch aktive Teilnahme das gesamte Tätigkeitsfeld einer Fachlehrkraft (z. B. Unterricht, Konferenzen, Elternarbeit, Schulleben, Schulentwicklung) kennen. Vor allem planen sie – unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen – auch Unterrichtsreihen und -projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den geltenden Lehrplänen und den Standards fachlichen Unterrichts.

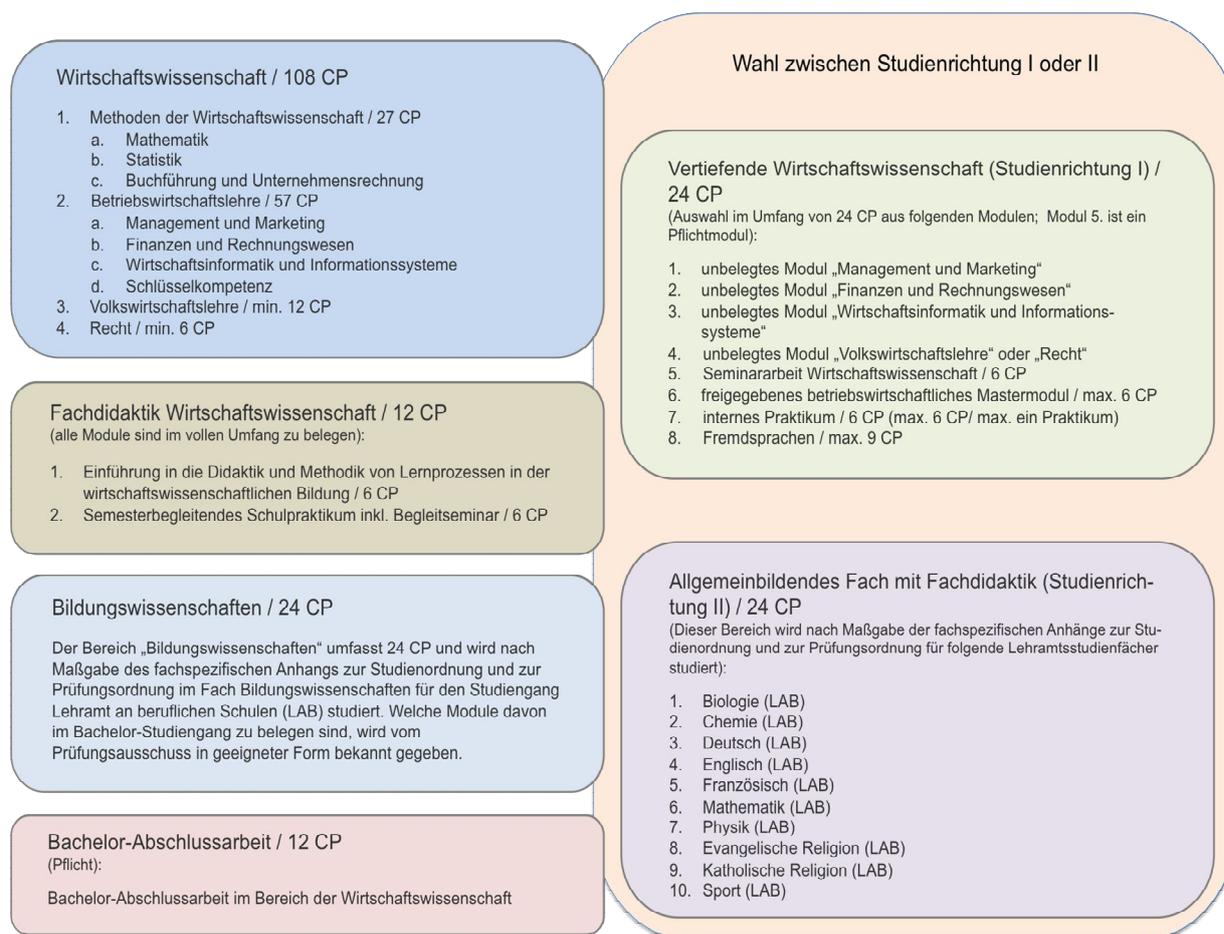
Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Bachelor/ Master Wirtschaftspädagogik Profil 2 mit Allgemeinbildendem Fach
- insges. 88 CP (LAB): 24 CP im Bachelor- und 64 CP im Masterstudium

Studienplan BA/MA WiPäd Sportwissenschaft (APO 2012)					
VA-Nr	Module	Modulelemente	Typ	SWS	CP
1. Semester / 1. BA Wipäd					
	Keine VA's in Sport				
2. Semester / 2. BA Wipäd					
	Keine VA's in Sport				
3. Semester / 4. BA Wipäd					
10110	Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	2	3
10310	Biologische Grundlagen	Anatomie	V	1	2
10330	Biologische Grundlagen	Physiologie	V	1	2
20110	Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	1	2
4. Semester / 4. BA Wipäd					
10320	Biologische Grundlagen	Funktionelle Anatomie	Ü	1	2
15610	Sportpraxis 3	Zielschussspiele (Spiel 1)	Ü	2	2
15620	Sportpraxis 3	Rückschlagspiele (Spiel 1)	Ü	2	2
15630	Sportpraxis 3	Spielmethodik	Ü	2	2
20120	Didaktik/Methodik	Lehren und Lernen im Sport	S	2	3
5. Semester / 5. BA Wipäd					
15610	Sportpraxis 3	Zielschussspiele (Spiel 2)	Ü	2	2
15620	Sportpraxis 3	Rückschlagspiele (Spiel 2)	Ü	2	2
6. Semester / 6. BA Wipäd					
	Keine VA's in Sport				
7. Semester / 1. MA Wipäd					
10410	Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	1	2
16110	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	1	2
16120	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft	V	1	2
15510	Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	V	1	2
22100	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	0	4
22200	Praktikum 1	Begleitseminar	S	2	2
8. Semester / 2. MA Wipäd					
10430	Sportmedizin	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	1	2
15410	Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2
15440	Sportpraxis 1	Training in den CGS-Sportarten	Ü	2	2
16130	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft	S	2	3
16140	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft			
15520	Sportpraxis 2	Darstellen, Gestalten, Tanzen	Ü	2	2
15540	Sportpraxis 2	Lernen in den Kunstsportarten	Ü	2	2
15810	Entwicklungen fördern, erziehen und bilden	Sportpädagogik	V	1	2
15820	Entwicklungen fördern, erziehen und bilden	Sportpsychologie	V	1	2
20230	Unterrichten	Microteaching	Ü	2	2
20240	Unterrichten	Schulmethodik	Ü	2	2
9. Semester / 3. MA Wipäd					
15420	Sportpraxis 1	Bewegen im Wasser	Ü	2	2
15830	Entwicklungen fördern, erziehen und bilden	Sportsoziologie	V	2	2
11110	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2
10830	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	1	2
10810	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2
10820	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Exkursion	E	2	2
20210	Unterrichten	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2
23100	Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	0	6
23200	Praktikum 2	Begleitseminar	S	2	2
10. Semester / 4. MA Wipäd					
11120	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2
	Wahlmodul				5

Aufbau des Studiums



Weitere Informationen zum Studienaufbau/-verlauf unter:

<https://www.uni-saarland.de/studium/angebot/bachelor/wirtschaftspaedagogik.html>

Besonderheit im *Modul Unterrichten* in der Veranstaltung Microteaching

Die Veranstaltung Microteaching stellt im Gegensatz zu allen anderen Studiengängen im Studium Wirtschaftspädagogik ein losgelöstes Modulelement dar, in dem eine benotete Prüfung absolviert werden muss, die im Masterstudium verbucht wird.

Für die Verbuchung sind folgende Punkte zu beachten:

1. Studierende müssen sich zu dieser Prüfung im LSF bzw. zukünftig im Campus-Management-System anmelden!
2. Der geforderte Kognitive Kompetenztest (KKT) kann z.B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung eines Lehrversuchs im Kontext der Zielsetzungen der Veranstaltung erbracht werden!
3. Die Prüfungsunterlagen einschließlich des unterschriebenen Deckblatts müssen vom Prüfer beim Prüfungsamt abgegeben werden!